



Offiziell wurden gestern die neuen Möbel an die Schüler sowie die Schulleitung übergeben. • Foto: Dejo

# Förderkreis der Wallschule greift tief in die Tasche

## 1 200 Euro für eine neue Sitzcke spendiert/Wer übernimmt den Vorsitz?

Von Joachim Decker

**WILDESHAUSEN** • Sie sind aus den Schulen und anderen Einrichtungen nicht mehr wegzu-denken – die Förderkreise. So auch der der Wildeshauser Wallschule, der jetzt wieder tief in die Tasche gegriffen hat, um den Kindern für die Aula eine neue Sitzcke mit 21 Hockern und zwei Tischen zu spendieren.

Schulleiterin Roswitha R Emmert sowie Konrektor Florian Bosse machten gestern während der offiziellen Übergabe deutlich, dass der Förderkreis „Gold wert sei“. „Es ist sehr schön, dass ihr uns immer wieder unterstützt. Vieles wäre ohne diese Hilfe nicht möglich.“ Immerhin habe diese Sitzcke einen Wert von 1500 Euro:

„1200 Euro kommen vom Förderkreis, den Rest haben wir beigesteuert.

Vorgesehen sind die Möbel für die Früh- sowie die Mittagsbetreuung, die in der Aula angeboten werden. „Hier muss allerdings erwähnt werden, dass die Frühbetreuung ausschließlich von Müttern organisiert wird – von Simone Behrens und Tanja Kreidel, die Morgen für Morgen die Kleinen von 7.30 Uhr bis Schulbeginn betreuen und beschäftigen“, betonte Förderkreis-Vorsitzende Corinna Riedel-Seebacher.

Den Grund für dieses Angebot nannte Behrens: „Viele Eltern müssen um 8 Uhr anfangen zu arbeiten, daher benötigen sie eine Aufsicht für ihren Nachwuchs.“ Es könnten ruhig

noch mehr Eltern ihre Kinder für diese Betreuung anmelden: „Dieses Angebot kostet lediglich einen Euro pro Tag.“

Der Förderkreis hat jedoch noch zwei andere Probleme: Zum einen werden noch dringend neue Mitglieder gesucht. Zum anderen aber müssen sich die Mitglieder Gedanken über die Nachfolge der Vorsitzenden machen. „Mein Kind verlässt nach diesem Schuljahr die Wallschule, sodass ich mich nicht mehr zur Wahl stelle“, so Riedel-Seebacher. Aus diese Grund sei es dringend notwendig, dass sich ein Nachfolger finde: „Ich hoffe, dass uns das gelingt, wobei es immer schwieriger wird, Menschen zu finden, die einen Posten übernehmen möchten. Ich

werde jetzt mit einigen Eltern sprechen.“

Weitere Mitglieder würden benötigt, damit der Förderkreis auch weiterhin Projekte angehen könne. „Mitglied kann bei uns jeder werden, dazu muss er kein Kind an der Wallschule haben“, betonte Behrens. Mit lediglich sechs Euro pro Jahr könne die Arbeit unterstützt werden: „Nach oben sind natürlich keine Grenzen gesetzt. Wer möchte, kann diesen Betrag nach eigenem Ermessen jederzeit erhöhen.“

Die Vorsitzende erwähnte, dass die Förderprojekte ohnehin nicht ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert werden könnten: „Hierfür sind wir dann zusätzlich auf Spenden angewiesen.“